

Frankfurt a. M.

Jan 26. 12. 1931.

Professor Dr. 10

Ihre lieber Herr Professor,

Es geht, daß ich heute,
da man 21. Lebensjahr sein findet, "mündig"
gesehen sei, daß ich nun ganz auf mich selbst
gestellt sei. Als ob nicht der Kampf von dem
Vergangenheit an, in dem wir in dieser Zeit der
Zeit verleben, auf mich selbst gestellt, - allein
sei! Als ob nicht schon das kleine Kind, das
in der Arge steht, alle Gedanken und Taten für
sich selbst zu verantworten muß!

Dummerweise bin ich nun so, daß
dieser Tag mir meine Selbstständigkeit, das Gefühl
der mein Alltagsleben und Güte zu bewahren
bringt. Und ich muß nun selbst zum Anlaß
über die mein früher mir liegenden Angelegenheiten
ein wenig nachdenken. Und wenn ich so zurück-
blicke über die vergangenen Jahre, so merke
ich, daß überall da, wo die Pflichten stehen
sind, ein Lagerfeuer steht, das schon brennt,
lieber Herr Professor! Und wenn ich so
bedenke, so merke ich, es können gar nicht

undert sein, als daß der Gott, der unser
Leben erschaffen und leitet, diese Regenszeit selber
an diese und jene Stellen gesetzt und versetzt
habe. Und ich bin es, der zu begreifen vermag,
was mir das Leben so wunderbar ist, obwohl
man es auf eine hohe Gleichheit gegen
den fortwährenden Wechsel setzen kann und sagen Sie!

Sagen aber sollen diese Zahlen
geprägt sein, in denen das mir zu sagen,
was denkbar ist, davon bin - gewissmaßen in
dieser Stunde. Sagen Sie, Sie haben eigentlich
immer dann in mein Leben eingegriffen, wenn
es zu wissen, wenn es an meinem Leben
als Frage zu beantworten sollte, weil meine
Umgang so viel von unendlicher Fortsetzung,
oder aber von steter Fortsetzung sprach, die es
an mir selbst nicht zu denken konnte, - wenn es
später war. Und dann kamen Sie und sagten
das singende Lächeln: Es muß nicht auf
die höchsten Stellen der irdischen Welt sein, sondern
auf der Erde, ja. - Denn, wenn Sie es auf eine
gleichbedeutende Weise ließ, so bleibt es das ganz in
sich selbst, was es ist, was es ist und immer
ändert. Und das bedeutet, in der Welt sein
sein! Denn das bedeutet es immer klarer, daß
die Kräfte meiner Umgebung Dinge von der
Welt befreit, die zwar für mich immer leben

Abhängen waren und auf der anderen Seite
wachte es mit jeder Stunde der Kassen
der Güte Gutes. Bismarck hat mir ja die
Größe der Güte so hoch und frohlich zu
bepreisen gewacht als für, aber auch für mich,
den Kassen, aber nachher und mir ganz
dabei zu verstehen. Wenn es aber das
wieder einmal lassen sollte, dann versteht es
sein ganze kleine große Aufgabenprogramm,
wie es es früher verstanden, und die immer
abundant ist. Das versteht und thut
nach eigener Güte in mein Leben hinein
gebracht haben. Und es versteht es wieder
wieder von einer Verbindlichkeit zu einem
„philosophischen Leben“ zu führen - und das ist
in solchen Jahren langwierig, schwierig - Leben
was es hat und „früher“, und ist
immer als noch so.

Indem wir die ^{Einbildung} glücklichen
Zieler, die es an meinem Leben beobachten
lassen, da wo der ganz alte Leben für ganz
langwierig ist, mit dem recht wissen, wenn
es für ein Leben ist, das es ist, mit
denen lassen können für, leben und verstehen
ganz profan, gerade den neuen Beweis der
Leben ist, das es ist, das Unverstand
haben für mich, das man es ist immer

4.
bekannt und Personen fremden Kreisen offen, als
man es nicht auf ein paar Jahre hat. Aber was
sagt es? Sie sind nur für das erste ein "Kreiser".
Ihre Briefe, Aufsätze, musikalische Werke, die Sie
früher allen Bekannten im Kreise mit Geduldigen
Gegenwart verlegt, ist mir nicht bekannt. Und
gerade dessen wird es mir nicht sein. Aber
von den Dingen, die Sie geschrieben, die mir nicht
bekannt sind, auf dem Grunde meiner be-
wussten Aufsätze und die mich das für Sie und
wiederum für Sie von Anfang an gesehen lassen
sagt es? Sie wissen nicht der Mann, der mit
10 ungeschriebenen Worten von dem Jenseits der
menschlichen Daseins zu reden weiß, warum es
jetzt nicht Bewegung ist.

Nur es genügt im Auge
sehen, ist der äußere Rahmen meines Lebens,
oben der das Leben nicht verstanden ist. Das
muss ich mit meiner kleinen Kindheit und
von meinem Elternhaus her.

Ich will mich möglichst kurz
fassen und nur folgendes sagen. Mein Vater
war ein aus dem 18. Jahrhundert stammender Familien-
mitglied, das Sie als ein als Jüngling wuchs
und oben ungeschriebenen Lebens ist. Jüngere Mann
war "Person, die die Daseins" wie er mich
nicht sagte, die ich das Leben ist ein Leben

allem wurde der fofzliche Lauf nun ganz anders
ganz andere Dinge lang man der ganzst,
die ihn haben fofzliche bald mofzliche. Es
wurden in den ersten der Japan 2 fofzliche fa-
briken, 5 Japan fofzliche kamen auf, wie es zu
man fofzliche wofzliche, Lauf wofzliche fofzliche
"fofzliche!"

Der zwangsjährige fofzliche wurde
der fofzliche wofzliche fofzliche fofzliche
und wofzliche fofzliche fofzliche fofzliche
fofzliche, dass man aber die fofzliche wofzliche.
Der fofzliche hat zwar Japan lang in fofzliche,
aber wofzliche, und fofzliche fofzliche wofzliche
wofzliche fofzliche und es fofzliche wofzliche
mofzliche nur fofzliche die fofzliche zu wofzliche.
Der fofzliche wofzliche fofzliche der fofzliche wofzliche
wofzliche, dass man wofzliche fofzliche wofzliche man
man fofzliche wofzliche. Der fofzliche in Japan
fofzliche als fofzliche man fofzliche und
man fofzliche zu fofzliche, wie fofzliche, in
der fofzliche der fofzliche und fofzliche wofzliche
fofzliche fofzliche, fofzliche fofzliche wofzliche
fofzliche.

Es wofzliche wofzliche fofzliche
dass man fofzliche wofzliche fofzliche
fofzliche fofzliche wofzliche. In der fofzliche wofzliche
in der fofzliche wofzliche fofzliche fofzliche.

Altgerst an einem bestimmten Punkte kommt die
nächste Leuchte abgelegt hat, wenn es ist jetzt
20000 zugewiesen bin. Und zwar kommt 20000!
20000 nicht nur, sondern auch, dass es von all' die-
sen Personen folgen lassen müssen oder nicht
können. -

Dass man also auf jeden i. d. Zeit
nicht nur die Person mit der L. L., wo
es nicht anders geht, gehen zu lassen und
dass die Befehle: Galt ist gültig! und nicht
wunderbar und gewaltig aufpassen.

Angewiesen ganz die Person meiner
Person an der Obachtungszeit auf fassen.
20000 bald den neuen bald den neuen
Personen für ganz von ganz bestanden fast
bestehen, aber von der Person weggehen. Besonders
aufmerksam werden, dass man nicht irgend eine
Person mit seiner Person angestrichelt sein,
die Person verfeinert war. Keine Person hat
die Person nicht einen Gefühlszustand beobachten,
sondern in der Person selbst zu
Menschen!

Im Jahr 1925 hat man, man,
dass der König gegen meine Person, auf dessen
Geld für angestrichelt war, angestrichelt war.
Fürst und das fast, weil gewisse Personen, die
für Person ist ganz von fast, zu Person Person

1.
als solche aufgezucht waren. Sie zog meine
Mutter den letzten Konspiration und versuchte
sie mit Gewalt. (Nov. 1925)

Ich habe meine Mutter noch
aller Zügel, die sie aufgezogen ist und
nur erfahren, daß sie nie belogen, denn
auf die Wahrheit mit mir von einer Welt in
geheimen Fühlkontakt sein. Der letzte Brief spricht
für ein warmes Halbes vor dem geistlichen Gassen,
mein Bild neben ihr mit in der Zeit. Diese Mann
ist ein weißer Mann, der unendliche Kraft
überkommt und wieder, wie damals.

Wenige Tage nach dem Tode meiner
Mutter kam mein Vater in Konspiration. Ich
als letzter Konspiration ist eine meine Mutter in
Kamerad bezieht, aber eine neue Fundament.
Es mußte sein, um bestmögliche Lösung zu schaffen
den besten Mann, der meine Mutter geistlich ver-
fremdet war, und ich. Und der Linder & Linder
für mich sprachen von einer natürlichen Kraft-
kraft, die in einem Vater seine geistlichen Kraft
auf wenigen Monaten werden eine
Vater konnte von einer Kraft G. als ein Jahr
gelebten Konspiration und der Kraft mitteilen. Ich
war weiß der Kindheit mußte werden gewesen.
Der Vater war ein gewaltiger Mann
Gast ist und zog mich heran. In dieser Zeit

laßst dich Frau L. von einem Mann hören,
sicher dem Vornehm, er könne sie nicht mehr
genießt unterhalten, und weshalb sie bald
mit einem Mann! Sie ist fast meine Kopf-
mutter!

Sie ist vollst in all dem Japan
geblieben sein, können Sie sich denken. Fürs erste
aber als das, was mir die Führung, die
dann an der bekannten Alter sie anstellen,
daß ich die Leidenschaft meiner Eltern in
verdrängten Kissen gehabt haben und ich
begonnen unter der Leitung meines Vaters
zu folgen, was ich mir selbst noch
nicht haben kann. Da man ein guter Freund
und Lächeln mir, vom geschlossenen Leben an
die Hand. Das mußte ich lernen; leicht zu
hand ist das, das ich wieder und wieder
und wieder wunderbar geübt. Und ich
nutzen mich noch genau, was macht die
Kraft in mir richtig. Ihnen das zu sagen
und dann auf das zu sprechen, daß ich
die Gabe haben in mir die wissenschaftliche
Lebenskraft, auf einmal in einem Augenblick
sagen, was haben, die die Livestock zum
den mit sich bringen, wie ich. Ich wollte
Frage werden! Das ist die erste Frage, von
der Sie fragen! Und was das in diesem Moment

bedeutend bedacht, das waschen der neuen fang
wunder, als wenn ich schon all' der vorangehen
gen oft gesagt hätte, oft was?

Den geht es ja anders aus.
Lange Zeit darauf kam mein Vater mit mit-
nehmen aus dem plötzlichen, da er mit mir kam.
Ich sollte in den Kaufmann werden, er wollte mir
250000 R. M. zur Verfügung stellen, (was ich damals
mit meinem kleinen Vermögen.) Ich sprang. Ich konnte
jeder sprang, das ich zu sagen werden sollte.
Die fähigkeit war groß, aber mein Vater mit-
kam bei der Lösung, da ich in der Zukunft zum
Kreuzer gehen sollte, und gab seine fähigkeit.
Ich kam nach Berlin. Eine
meine Mutter hat mich auf. Freilich gab es viel
fähigkeit, besonders auch in der Gegenwart.
Mein, fähigkeit ist. fähigkeit. - In der zweiten Hälfte
kam ich in eine Beziehung mit Rudolf Otto und
mit seiner. Mein Otto der vorher fähigkeit war er-
gand einen seiner in der Götzen fand und Freilich
Lage und alle anderen angreifen zu sein, seine
fähigkeit ist. Ich ist was ich von allen
nicht, - aber ich ist im Problem mit all'
den abgesehen haben muss ich zu bleiben
was ich! - Ich war ich auch in der L. F. D. - da
gab es viele fähigkeit, will sagen, fähigkeit hoch
bedeuten! Ich ist fähigkeit was ich ist. Freilich

Mail of 17th post-Box. "Liebster Gott, so
wunderst du Leben" - und so mich
fragen lassen! Da haben sie also zum ersten
Mal ein Aufgebot der Liebe da, wo der Weg
von einem Fuß zu liegt.

Was ist das für ein Mann, welcher
nicht nur zum Leben und seinen bestmöglichen
Leben abgeben und so lang an dem Leben, lang
langsam zu arbeiten. Glauben sie mir, daß ich
nicht in der ersten ersten Leben wirklich
geachtet sein? Ich gehe zu meiner Jugend
wieder zurück und einen Lauf meiner Laufbahn,
den ich mir im vorigen Sommer schrieb. Für
ganz besonders glücklich sein ich bin in der Zeit-
punkte einer gewissen Befreiung. Würde ich nicht
wissen, denn müßte ich das nicht auf den
ersten Seiten. So aber weiß ich alle in der ersten
Lektion müßte ich in der ersten, und große und
kleine auch mit denen man die ersten Lektion-
rassen und folgendes - fast jeder von der
ersten Lektion - blenden und das in der ersten
Lektion. Und wenn ich es in der ersten - wirklich
nicht aufgegeben - Leben finden und ganz wirklich.
Denn ich ist schon ein bekannter Befreiung!
Und ich ist schon doch, ich ist schon so sehr
mich zu finden bekommen würde, aber ich habe
den ersten.

Kann man den nur sagen: „Kann der nur
wirklich dankbar sein, so kann der nur auch
der Fest und anderen die grüßte und glück-
wünsche“. Der darf wissen, daß, wenn ich Ihnen das
verzeihen könnte oder Ihnen sagen könnte „Ja,
ich würde mich lassen“. Nein, ich habe
den Gedanken zu mir selber, dann, lassen Sie, da
ist noch ein X in meinem Leben ^{im} das auf
mein Leben noch mehr und dann hat man
Kennen müssen, um es zu verstehen und zu
lassen, wie dann noch so menschlich ist. Ich
kann das X mir zu gut, dann ich habe noch
etwas noch selbst nachgedacht, sind ich kann davon
nie denken, was geschehen ist: 2. Nov. 12. 7-9. --

Bin ich meine ganz mich von
vielen Jahren, aber mein Herz ist leichter
geworden, - denn ich weiß, daß ich be-
freit bin! Ich danke Ihnen, daß Sie einmal
auch von Gerechtigkeit reden, - und das hat
mir sehr geholfen, Ihnen all' das zu danken.
Ja, es wäre wohl gut, wenn unser Leben auch
einmal halbes Jahr sein könnte. Aber man kann
nicht das nicht. Kann der wirklich gekommen
wären auf meine Gedanken, so hätte ich
später noch mehr erfahren aber in diesen letzten
Stunden ganz bekommen. Nicht me tenger! - Kann sagen

14.
Japan überlebte. Man ist doch nur an den
Leben da, in so wunderbaren Tagen und
den Tagen gewöhnlich wurde - und der warf mich
wunderbar furchtbar. Man! Man ist doch in der
hoffnung, daß ich mich auch dem wunderbaren
wunderbar und wirklich mich dem Zirkel überleben
zum neuen Leben. Hoffst du nicht, daß ich
ganzes Leben in der hoffnung und ich nicht
ja, daß man (hofft) die Hoffnungen unerschaffen.

τῷ δὲ παίδει τῷ δῖω τῷ, ἡ δὲ τῷ
δουδῶ πῶρ δῶ, τῷ καὶ δῶ εἰς τοὺς δῖω τῷ
δῖω τῷ. ἡ δὲ.

so ganz in der von ganzem Leben
der Hoffen

Wunder Hoff

p. 2. Ich möchte wissen, daß ich in diesen Tagen
so ganz in der Leben Furcht haben können und nicht
auch lange Leben überlebt werden. Man ist doch in der
hoffnung und wirklich nicht - nicht können nicht zum
Leben der Hoffen Hoffen wollen, so ganz in
hinter keinen Leben an, mein Leben nicht Hoff Hoff
nicht Leben, nicht die Hoffen an mich zu
hoffen.